



Deutscher Frauenrat e.V., Axel-Springer-Str. 54 A, D-10117 Berlin

Frau Bundeskanzlerin
Dr. Angela Merkel
Bundeskanzleramt
Willy-Brandt-Straße
10557 Berlin

Berlin, 9. Oktober 2015

Mehr Schutz für Frauen auf der Flucht

Frauenpolitische Anliegen und Forderungen an die EU
anlässlich der Sitzung des Europäischen Rats am 15./16. Oktober 2015

Sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin,

mit großer Aufmerksamkeit haben wir Ihren Auftritt in der Sendung „Anne Will“ am 7. Oktober mitverfolgt. Wir sind ganz Ihrer Auffassung, dass Deutschland und Europa die aktuelle Flüchtlingssituation regulieren müssen und können, ohne dass dabei zentrale Menschenrechtsnormen und humanitäre Werte über Bord gehen. Wir schaffen das. Diese Botschaft, die Sie nicht müde werden zu wiederholen, unterstützen wir. Wir sind bereit, unseren Beitrag bei deren Umsetzung zu leisten.

Unser besonderes Augenmerk liegt dabei auf den Frauen und Mädchen unter den Flüchtlingen. Wir sind besorgt über die spezifischen Gefahren, denen sie auf aber auch nach der Flucht hier ausgesetzt sind. Dieser Sorge haben wir schon während der Gesprächsrunde mit Ihnen und Ihren MinisterInnen am 29. September zur „Flüchtlingsaufnahme“ Ausdruck verliehen. Wir begrüßen und unterstützen, dass Bundesfamilienministerin Manuela Schwesig Frauen und Kinder in Flüchtlingsunterkünften wirksamer vor Gewalt und Missbrauch schützen und Frauen besser über ihre Rechte aufklären will.

Am 15./16. Oktober steht die Flüchtlingsfrage im Europäischen Rat erneut auf der Tagesordnung. Aus diesem Grund bitten wir Sie dringend, auch dort die Situation und besondere Schutzbedürftigkeit von Frauen und Mädchen auf der Flucht und in den Flüchtlingsunterkünften zur Sprache zu bringen.



Wir haben Ihrem Amt bereits am 28. September unsere Forderungen und Anliegen in dem Papier *Frauen auf der Flucht* vorgelegt. Wir fügen es hier noch einmal an. Als Mitglied der Europäischen Frauenlobby leiten wir Ihnen außerdem den Offenen Brief *Asylum is not gender neutral: the refugee crisis in Europe from a feminist perspective* weiter. Er richtet sich an die Regierungsspitzen der EU-Mitgliedstaaten und deren für Migration, Asyl und Frauenrechte verantwortlichen MinisterInnen sowie an die EU-Kommission.

Für die Sitzung des Europäischen Rats am 15./16. Oktober wünschen wir Ihnen von Herzen viel Erfolg. Wir hoffen, dass Sie dort weitere, zuverlässige MitstreiterInnen für eine gerechte Verteilung der Verantwortung und Lasten in Sachen Flüchtlings- und Asylpolitik in der Europäischen Union gewinnen.

Mit besten Grüßen

Susanne Kahl-Passoth
Stellvertretende Vorsitzende